

In Gevelsberg geborene Zigeuner im Zigeunerfamilienlager Auschwitz-Birkenau

Einleitung

Die noch erhaltenen – wenn auch beschädigt aufgefundenen – Lagerbücher des Zigeunerfamilienlagers im KZ Auschwitz-Birkenau sind 1993 in zwei Bänden (Bd.1: Männer, Bd.2: Frauen) veröffentlicht worden:

State Museum of Auschwitz-Birkenau/

Documentary and Cultural Centre of German Sintis and Roms, Heidelberg (ed./Hrsg.):

Memorial Book - The Gypsies at Auschwitz-Birkenau/

Księga Pamięci - Cyganie w obozie koncentracyjnym Auschwitz-Birkenau/

Gedenkbuch - die Sinti und Roma im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau

München u.a. **1993**

Etwas verwirrend ist die Paginierung: die beiden Bände wurden im Druck fortlaufend paginiert, die nach Frauen und Männern getrennte Originalpaginierung ist am Seitenkopf zusätzlich angegeben. Allerdings wurden die großen, zwei Seiten umfassenden Blätter bei den Frauen mit zwei aufeinander folgende Seitenzahlen versehen, bei den Männern jedoch mit nur einer. Es wurden daher im Folgenden beide Paginierungen aufgeführt.

Für Männer und Frauen waren seinerzeit jeweils getrennte Häftlingsnummern vergeben worden.

Sowohl bei den Geburtsorten und noch mehr bei den Personennamen finden sich erkennbar zahlreiche Fehler, was einerseits auf die Lagerschreiber zurückgeht, andererseits auch auf den Erhaltungszustand der zeitweise vergrabenen Lagerbücher zurückzuführen ist. Auch was die Zeitangaben angeht, dürften manche, wenn auch schwerer zu entdeckende Fehler einzukalkulieren sein. Es soll z.B. vorgekommen sein, daß in den Lagerbüchern Personen als gestorben vermerkt worden sind, diese jedoch den Lageraufenthalt überlebt haben.

Zusätze (alternative Schreibweisen) in eckigen Klammern gehen auf andere Quellen zurück oder stellen die Angaben der Lagerbücher infrage.

Ergänzt werden können die Angaben (Sterbedaten) zu einzelnen Personen durch:

Staatliches Museum Auschwitz-Birkenau/

State Museum of Auschwitz-Birkenau/

Państwowe Muzeum Oświęcim-Brzezinka (Hrsg./ ed.):

Sterbebücher von Auschwitz - Fragmente/

Death Books from Auschwitz - Remnants/

Księgi zgonów z Auschwitz - Fragmenty

Bd.2: Namensverzeichnis/ Index of Names/ Indeks nazwisk, A-L

Bd.3: Namensverzeichnis/ Index of Names/ Indeks nazwisk, M-Z

Red.: Jerzy Dębski u.a.

München u.a. **1995**

Hierauf wurde in einzelnen Fällen zurückgegriffen, wenn in den Memorial Books (s.o.) keine Angabe über das Schicksal einer Person angegeben ist. In der Spalte „Sterbedatum“ sind Angaben aus den Sterbebüchern, die nicht in den Lagerbüchern zu finden, unvollständig oder nicht eindeutig waren,

kursiv wiedergegeben. Dabei wurden hin und wieder auch divergierende Angaben in beiden Quellen festgestellt. Möglicherweise sind die Angaben in den Sterbebüchern verlässlicher als die in den Lagerbüchern.

Die Quelle ist aus Platzgründen unter den beiden vorletzten Spalten der Tabelle vermerkt worden.

Die folgende Zusammenstellung aus beiden Bänden beinhaltet nur die in Gevelsberg **geborenen** Zigeuner und sagt nichts darüber aus, wie lange sie dort gelebt haben oder ob sie von dort deportiert worden sind. Sie ist jedoch im Hinblick auf das Auftreten (wenn auch vielfach nur auf der Durchreise) von Zigeunern in Gevelsberg von Interesse, da sie einen Ausschnitt aus den Wanderungsbewegungen einzelner Familien oder auch deren regionaler Verbundenheit und, verallgemeinernd, verschiedener Zigeunergruppen bietet. Historisches Material aus anderen Quellen können dann diese Informationen ergänzen oder auch berichtigen.

In der letzten Spalte („Bemerkung“) ist der Versuch der Zuordnung der jeweiligen Person zu einer bestimmten Zigeunergruppe unternommen worden; dies ist natürlich im Lagerbuch nicht zu finden. Die Zuordnung geschah meist anhand des Familien- und seltener des Vornamens, teils auch zusätzlich durch Vergleich mit benachbarten Häftlingsnummern anderer Zigeuner (vermutlich gemeinsame Einweisung in das KZ), wobei also auch deren mögliche Zugehörigkeit anhand des Familiennamens in Betracht gezogen wurde. Bei einzelnen Personen mag eine falsche Einschätzung vorliegen.

Zum Thema sei auf die folgende Publikation verwiesen:

Toepper, Michaela/

Kappel, Rolf (*Bearb.*):

Was war das mußst du vergessen

Ein Gevelsberger Roma berichtet

hrsg. vom Antifaschistischen Arbeitskreis Gevelsberg

In: *<als Beilage, eigene Paginierung>* ID Asyl, 6.Jg., H.43 (1991), S.1-20

Düsseldorf

Zigeuner geb. in Gevelsberg im Zigeunerlager Au-Birkenau

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Häftlingsnr.	Beruf	Datum Eingang ins Lager	Sterbedatum	Staatsangehörigkeit	Seite Lagerbuch	Seite Gedenkbuch	Bemerkung
1	Bamberger	Heinrich	12.03.1940	Gebelsberg [Gevelsberg]	2185		12.03.1943	1943	dt. Zigeuner	65	858 f.	Sinti
2	Bamberger	Julius	28.05.1941	Gevelsberg	?			01.05.1943		Sterbebücher, Bd.2, S.45		Sinti
3	Kreutzer [Kreuzer]	Rudolf [Rudi]	14.02.1941	Gefegberg [Gevelsberg]	2311		13.03.1943	11.09.1943 [29.04.1943 ?]	dt. Zigeuner	68	864 f.	Sinti
										Sterbebücher, Bd.2, S.647		
4	Laubinger	Anton	23.06.1940	Gefelsberg [Gevelsberg]	2326		13.03.1943	April 1943	dt. Zigeuner	69	866 f.	Sinti
5	Laubinger	Heinrich	15.07.1940	Gevelsberg	?			28.04.1943		Sterbebücher, Bd.2, S.696		Sinti
6	Laubinger	Mona	08.04.1942	Gewelsberg [Gevelsberg]	2597				dt. Zigeuner	167 f.	192 f.	Sinti
7	Wagner	Christl [Christel]	10.12.1941	Gevelsberg	2581			+	dt. Zigeuner	167 f.	192 f.	Sinti
8	Wagner	Marie	02.04.1940	Gevelsberg	2579			31.10.1943	dt. Zigeuner	167 f.	192 f.	Sinti
9	Winter	Albert	09.10.1942	Gefelsberg [Gevelsberg]	2319		13.03.1943	01.04.1943	dt. Zigeuner	69	866 f.	Sinti
										Sterbebücher, Bd.3, S.1343		
10	Winter	Klara	25.05.1940	Gevelsberg	2591			30.04.1943	dt. Zigeuner	167 f.	192 f.	Sinti
11	Winterstein	Sonia	29.10.1941	Gevelsberg	2585			26.04.1943	dt. Zigeuner	167 f.	192 f.	Sinti
										Sterbebücher, Bd.3, S.1346		
12	Winterstein-Laubinger	Anna	30.03.1940	Gevelsberg	2586			29.04.1943	dt. Zigeuner	167 f.	192 f.	Sinti

Zusammengestellt und bearbeitet von Rüdiger Benninghaus
Stand: 3. Januar 2016